

miroLOGO (sw).tiff ↵

miro-Treiber für NEXTSTEP (für Intel-Prozessoren)

Die miro-Treiber für NEXTSTEP ermöglichen es Ihnen, Ihre miro Grafikkarte unter NEXTSTEP für Intel Prozessoren, Version 3.2 oder höher einzusetzen.

Neue Versionen der Treiber für miro Grafikkarten erhalten Sie jederzeit in unserer Mailbox, die Sie unter den folgenden Nummern erreichen:

0531 / 2113-112 (1200 - 14400, 8N1)

0531 / 2113-1155 (ISDN, X.75)

Außerdem erhalten Sie Treiber und Informationen auch in unserem Compuserve-Forum, das Sie durch Eingabe des Kommandos

GO MIRO

erreichen.

miro-Treiber für NEXTSTEP installieren

Um die miro-Treiber für NEXTSTEP erfolgreich installieren zu können, sollte der NEXTSTEP-Treiber für VGA-Bildschirmadapter installiert sein. Weiterhin müssen Sie als *root* beim System angemeldet sein.

- Öffnen Sie den Ordner, dessen Name Ihrer miro-Grafikkarte entspricht. Der für diese Grafikkarte benötigte Treiber wird angezeigt.

Wenn Sie eine miroCRYSTAL 20SD benutzen, finden Sie in dem geöffneten Ordner zwei weitere vor, in denen unterschiedliche Treiber enthalten sind. Der eine unterstützt die miroCRYSTAL 20SD, Revision 2.x und auch die VL-Bus Revision 1.x, der andere die miroCRYSTAL 20SD, Revision 3.x. Welcher Revision Ihre Karte entspricht, erfahren Sie beim Einschalten des Systems anhand der erscheinenden Meldung.

• **Treiber mit der Endung *.config***

- Doppelklicken Sie den Treiber, um die Installation zu beginnen; die *Configure*-Applikation wird automatisch gestartet. Der miro-Treiber wird auf die Festplatte in das Verzeichnis */usr/Devices* kopiert.
- Schließen Sie die Systemmeldung, daß der Treiber erfolgreich kopiert wurde, mit *OK*.

• **Treiber mit der Endung *.pkg***

- Doppelklicken Sie den Treiber, um die Installation zu beginnen; die *Installer*-Applikation wird automatisch gestartet.
- Installieren Sie den Treiber (Hinweise zur Benutzung der *Installer*-Applikation finden Sie in der NEXTSTEP beiliegenden Dokumentation).
- Nachdem die Installation abgeschlossen ist, sollten Sie kurz einen Blick in das *Logbuch* werfen, dort werden, sofern erforderlich, ergänzende Hinweise zur Installation ausgegeben.
- Beenden Sie den *Installer* und starten Sie die *Configure*-Applikation.
- Wählen Sie im *Configure*-Fenster das Symbol *Anzeige*. Der bereits installierte Treiber wird angezeigt.
- Entfernen Sie diesen Treiber.

- WÜhlen Sie *Hinzufügen*^¼, um den miro-Treiber zu konfigurieren. Eine Liste von Bildschirmtreibern erscheint. WÜhlen Sie den entsprechenden miro-Treiber aus der Liste aus und klicken Sie erneut auf *Hinzufügen*.

Haben Sie vor der Installation des miro-Treibers den bereits installierten Treiber nicht entfernt, werden Sie auf Adreûkonflikte hingewiesen. Entfernen Sie **unbedingt** den nicht benötigten Treiber.

- WÜhlen Sie die gewünschte Auflösung und Farbtiefe aus.
- Legen Sie fest, welcher Adreûbereich des Hauptspeichers für den Bildspeicher reserviert werden soll.

Prinzipiell kann dies entweder der untere oder der obere Bereich des Hauptspeichers sein. Nicht alle Computer lassen beide Bereiche zu. Ziehen Sie daher das Handbuch Ihres Computers zu Rate.

Als Faustregel für die Festlegung des Adreûbereichs gilt:

| Größe des Hauptspeichers | Adresse des Bildspeichers |
|--------------------------|---------------------------|
| 16 MByte | 0x01000000 |
| 32 MByte | 0x02000000 |
| 48 MByte | 0x03000000 |
| 64 MByte | 0x04000000 |

Verwenden Sie zur Festlegung der Adresse die SchaltflÜchen + bzw. - oder geben Sie die Adresse direkt ein und schließen die Eingabe mit der Return-Taste ab!

Mögliche Adreûkonflikte werden angezeigt.

Sollte die Festlegung des Adreûbereichs anhand der Tabelle nicht möglich sein, geben Sie als mögliche Adresse 0xFFC00000 ein (maximaler freier Speicher minus 4 MByte (maximale Größe des Bildspeichers)).

- Haben Sie die Adresse festgelegt, wÜhlen Sie *Fertig*.
- In der *GerÜteübersicht* wÜhlen Sie *Sichern*, um die Konfiguration zu speichern.

- Beenden Sie die *Configure*-Applikation.
- Melden Sie sich nun vom System ab und führen Sie einen Neustart gemäß der NEXTSTEP-Dokumentation durch.

Nach dem Neustart steht die gewählte Auflösung zur Verfügung.

Hinweise

Wenn Sie eine miroMAGIC 20SV/40SV twin benutzen, müssen Sie den DIP-Schalter 2 auf ON stellen, um mit dem entsprechenden Treiber arbeiten zu können. Hierdurch bootet der Rechner vom miroMAGIC twin- Basisboard und nicht vom Aufsteckmodul. Dies ist notwendig, da der Treiber nur mit dem Basisboard zusammen arbeitet.

Stand: 13.04.1995